



# EINLADUNG

## 5. Ausseer Naturraumgespräche „ZWISCHEN LAND UND WASSER – ÖKOSYSTEM MOOR“

Als Übergangszone zwischen festem Land und Wasser bilden Moore einen ökologisch einzigartigen Lebensraum, der die Menschheit seit jeher fasziniert. Galten Moore in früheren Zeiten noch als sagenhafte Orte des Schreckens, versetzen uns heute ihre hochspezialisierte Fauna und Flora immer wieder aufs Neue in Erstaunen.

Dennoch zählen Moorlandschaften weltweit zu den am meisten bedrohten Ökosystemen. Viele sind in den letzten Jahrhunderten entwässert worden, um Weide-, Verkehrs- und Siedlungsflächen zu schaffen oder um Torf abzubauen. Rund 90 % der Feuchtbiotope in Österreich gingen dabei verloren.

Die Bundesforste haben daher bereits vor über 20 Jahren alle 474 Moorgebiete auf ihren Flächen unter Schutz gestellt. Laufende Maßnahmen wie Wiedervernässung oder Freischneiden zum Schutz vor Verwaldung leisten heute einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen CO<sub>2</sub>-Speicher und Lebensräume.

Im Rahmen des LIFE+ Projektes „Naturwald, Moore und Lebensraumverbund im Ausseerland“ laden die Österreichischen Bundesforste (ÖBf) sowie der Naturschutzbund Steiermark im Rahmen des ELER-Projektes „More Moore“ herzlich zu den 5. Ausseer Naturraumgesprächen ein.

### TERMIN

**Dienstag, 24. Oktober 2017, 9.30 Uhr bis  
Mittwoch, 25. Oktober 2017, 15.00 Uhr**

### ORT

Clubhotel Aldiana | Neuhofen 193 | A-8983 Bad Mitterndorf

### ANREISE

Bitte reisen Sie nach Möglichkeit umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in Fahrgemeinschaften an. Vom Bahnhof Heilbrunn sind es 5 Minuten zu Fuß zum Veranstaltungsort.

### ANMELDUNG

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis spätestens **Mittwoch, 18. Oktober 2017**, verbindlich mittels [Online-Anmeldeformular](#) an. Die TeilnehmerInnenzahl für die **Exkursionen** ist beschränkt.

### KONTAKT

Österreichische Bundesforste | LIFE+ „Ausseerland“

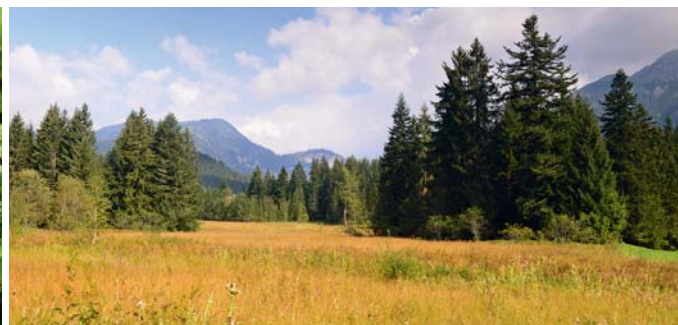
DI<sup>in</sup> Anna-Sophie Pirtscher

Obere Marktstraße 1 | 4822 Bad Goisern

T +43 664 88 32 68 70 | [life\\_ausseerland@bundesforste.at](mailto:life_ausseerland@bundesforste.at)

Fotos:  
H. Haseke,  
A.-S. Pirtscher,  
W. Simlinger,





## PROGRAMM

# Dienstag, 24. Oktober 2017

### Moderation:

DI Gerald Plattner, Leiter ÖBf-Naturraummanagement und Dr. Johannes Gepp, Präsident Naturschutzbund Steiermark

AB 9:30

Ankunft und Anmeldung

10:00

Begrüßung und Einleitung

10:15

### Mysterium Moor

#### Der Wandel von Furcht zu Faszination

Reinhard Kaiser,

Obmann Torferneuerungsverein Bürmoos

### Österreichs Feuchtgebiete

#### Aktuelle Lage und zukünftige Perspektiven

Mag. Christian Schröck,

Oberösterreichisches Landesmuseum

### Diskussionsrunde

### Pause

11:45

### Moorsanierung

#### Renaturierungsmaßnahmen im Ausseerland

DI<sup>in</sup> Anna-Sophie Pirtscher,

ÖBf-Projektleiterin LIFE+ „Ausseerland“

### Moorschutz aktiv

#### Notwendige Pflegemaßnahmen und verträgliche BesucherInnen-Lenkung

Manuela Kalkhauser,

Schutzgebietsbetreuerin NSG Schwemm

### Diskussionsrunde

12:45

### Mittagessen

14:00

### Spezialisten im sauren Milieu

#### Fauna und Flora heimischer Moorlandschaften

Dr. Thomas Frieß,

ÖKOTEAM – Institut für Tierökologie und

Naturraumplanung

### Moore als Klimaregulatoren

#### Die Bedeutung intakter Moore für Wasserhaushalt, lokales und globales Klima

Dr. Stephan Glatzel,

Vizedekan Fakultät für Geowissenschaften,  
Geographie und Astronomie an der Universität  
Wien

### Diskussionsrunde

### Pause

15:15

### Mehr vom Moor (Impulse)

#### > Pro und Contra der Beweidung von Mooren

Dr. Karin Hochegger,

Europaschutzgebietsbetreuerin

#### > Engagement für Moore

Gerhard Schmiedhofer,

Bezirksstellenleiter Naturschutzbund Ennstal-  
Ausseerland

#### > Förderschienen für Feuchtgebiete

DI Josef Forstinger,

Land Oberösterreich – Abteilung Naturschutz

16:00

### Podiumsgespräch

#### Was bleibt vom Moor?

> Manuela Kalkhauser,

Schutzgebietsbetreuerin NSG Schwemm

> DI Gerald Plattner,

Leiter ÖBf-Naturraummanagement

> Dr. Johannes Gepp,

Präsident Naturschutzbund Steiermark

> Dr. Karin Hochegger,

Europaschutzgebietsbetreuerin

> DI Josef Forstinger,

Land Oberösterreich – Abteilung Naturschutz

16:45

### Ende der Vorträge

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Wo die Natur zu Hause ist.



## Mittwoch, 25. Oktober 2017 – Exkursionen

### AKTIVER MOORSCHUTZ ZUM ERHALT EINES SPEZIELLEN LEBENSRAUMES

Die Exkursionen finden bei jedem Wetter statt. Wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich. Die Abfahrt erfolgt für beide Exkursionen vom Parkplatz Clubhotel Aldiana um 9:00 Uhr. Voraussichtliches Ende beider Exkursionen ist um 15:00 Uhr beim Parkplatz Clubhotel Aldiana. Für Verpflegung und Stärkung im Gelände ist gesorgt. Die TeilnehmerInnenzahl pro Exkursion ist auf 30 Personen beschränkt.

#### EXKURSION 1

### „Zlaimmöser Moore“

Das Natura 2000 Gebiet „Zlaimmöser Moore“ umfasst einen circa 12 ha großen Moorkomplex mit Regenmooren, Übergangsmooren, Hochmooren und Moorwäldern. Landschaftlich außerordentlich ansprechend wird es gerne von Wanderern besucht. Auf der Fläche sind zahlreiche Weideservitute vorhanden, die bereits seit Jahrhunderten ausgeübt werden. Trockenere Sommer und schwerere Großvieheinheiten hinterlassen Spuren im Ökosystem Moor.

#### LEITUNG

DI Gerald Plattner, Leiter ÖBf-Naturraummanagement  
Mag. Christian Schröck, Oberösterreichisches Landesmuseum  
Mag. Harald Matz, Naturschutzbund Steiermark

#### GESAMTGEHZEIT

2 Stunden

#### EXKURSION 2

### „Mitterndorfer Biotopverbund“

Insgesamt neun Moorflächen werden als neues Natura 2000 Gebiet von den Österreichischen Bundesforsten freiwillig als sogenannter „Mitterndorfer Biotopverbund“ ausgewiesen. Technische Verbauungen mit Spundwänden, Maßnahmen zur Gehölzentfernung und sogar der Austausch von Schotter bei einer bestehenden Forststraße wurden umgesetzt, um den Wasserhaushalt der Moore zu stabilisieren und den Torfmoosen zu neuem Wachstum zu verhelfen.

#### LEITUNG

DI<sup>in</sup> Anna-Sophie Pirtscher, ÖBf-Projektleiterin LIFE+ „Ausseerland“  
Dr. Mario Pöstinger, Umweltschutz Oberösterreich

#### GESAMTGEHZEIT

2 Stunden